

Mannheim

NR. 77/18

Feudenheim

BEBAUUNGSPLAN FÜR DIE GRUNDSTÜCKE FLST. NR. 20946/1 UND 20947/1 ZWISCHEN MAX-HACHENBURG-STRASSE UND





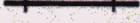











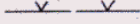
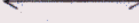
43

ODENWALDSTRASSE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG (SIEHE HINWEIS NR. 2)

M. 1:500



Erläuterung:



	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES						
<table border="1" data-bbox="304 674 379 882"> <tr><td>WR</td></tr> <tr><td>0.5</td></tr> <tr><td>0.6</td></tr> <tr><td>I</td></tr> <tr><td>GH</td></tr> <tr><td>SD</td></tr> </table>	WR	0.5	0.6	I	GH	SD	REINES WOHNGEBIET GRUNDFLÄCHENZAHL GESCHOSSFLÄCHENZAHL GESCHOSSZAHL GARTENHOFHÄUSER SATTELDACH 30° NEIGUNG
WR							
0.5							
0.6							
I							
GH							
SD							
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE						
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE						
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE						
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN						
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE						
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE						
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE						
	GEHWEGFLÄCHE						
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE						
	ÖFFENTLICHER SPIELPLATZ						
	GRÜNFLÄCHE						
	FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN						
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE						
	UMFORMERSTATION						
100.65	NEUE STRASSENHÖHE 100.00 ALTE STRASSENHÖHE						
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE						
TGa	TIEFGARAGE						
GA	GARAGE						
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE						
	FIRSTRICHTUNG						

Hinweise:

1. DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111(1) LBO.
2. DER AM 15.1.1962 RECHTSVERBINDLICH GEWORDENE BEBAUUNGSPLAN NR. 77/7 (ALTE NR. 0407) ÜBER ÄNDERUNG UND FESTSTELLUNG VON BAU-UND STRASSENFLUCHTEN IM GEBIET ZWISCHEN JLVESHEIMER STRASSE, AUTOBAHN UND WALLSTADTER STRASSE WIRD MIT DEM VORLIEGENDEN BEBAUUNGSPLAN NR. 77/18 TEILWEISE GEÄNDERT.

Schriftliche Festsetzungen:

- *1. DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZWISCHEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND EINFRIEDIGUNG SIND ZU BEGRÜNEN.
- *2. DIE EINFRIEDIGUNG IST DURCH 2.25m HOHE WÄNDE IN BETON- ODER HOLZBAUWEISE EINHEITLICH VORZUNEHMEN.
3. FUSSBODENoberKANTE EG IN DEN EINGANGSBEREICHEN MAX. 0,50m ÜBER GEHWEGHINTERKANTE.
4. ABGRABUNGEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
5. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG. (§ 23 ABS. 5 BAU NVO.)

<p>NR. <u>13-24/0279/104</u> GENEHMIGT (§ 11 BBAUG, § 111 LBO) KARLSRUHE <u>15.6.1978</u> REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE IM AUETRAG </p>	<p>DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM AM <u>18.4.1978</u> ALS SATZUNG BESCHLOS- SENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBAUG.) IST NACH § 12 BBAUG. AM <u>7.7.1978</u> RECHTS- VERBINDLICH GEWORDEN. MANNHEIM, DEN <u>7.7.1978</u> STADT MANNHEIM DEZERNAT VII  BÜRGERMEISTER</p>
--	---

MANNHEIM, DEN 26.9.1977

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII


 BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 26.9.1977

STADTPLANUNGSAMT


 STADTOBERBAUDIREKTOR